

ISH 2005 und Aircontec vom 15. bis 19. März

# Internationaler Branchentreff

Vier große Themenbereiche „Erlebniswelt Bad“, die Klima- und Lüftungstechnik unter dem Namen „Aircontec“, die „Gebäude- und Energietechnik“ und die „Welt der Installationstechnik“ laden vom 15. bis 19. März zur ISH 2005 nach Frankfurt ein. Rund 180 000 erwartete Besucher können sich dann bei ca. 2300 Ausstellern auf 21 Hallenebenen informieren.



Foto: Messe Frankfurt / Petra Weizel

Nachdem im letzten Jahr die beiden Regionalmessen SHK Essen und die IFH/Intherm in Nürnberg von äußerst positiver Stimmung geprägt waren und im Januar die Münchener BAU 10 000 Besucher mehr als 2003 verbuchen konnte, wird für die ISH in Frankfurt ein ähnlich gutes Ergebnis erwartet. Auch wenn die Konjunktur weiter schwächelt, bleibt der Optimismus einer fast durchschrittenen Talsohle in der Branche ungebrochen. Mindestens gibt es gute Perspektiven, denn der plötzliche Energiepreisanstieg im letzten Jahr und die Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie ab 2006 fördern effiziente Anlagentechnik und regenerative Energien.

## ISH-Sondershow „Renewable energies in systems for houses“

Erneuerbare Energien werden in Zukunft integraler Bestandteil der energetischen Versorgung von Gebäuden sein. Angesichts steigender Preise für fossile Energieträger wachsen sie aus der Nische heraus. So wurden in Deutschland zum Jahreswechsel nach Angaben des Deutschen Energie-Pellet-Verbands (DEPV) rund 28 000 Zentralheizungen mit Holzpresslingen befeuert. 2004 steigerte sich in diesem Segment der Absatz um rund 50%. Auch bei thermischen Solaranlagen stieg 2004 die von der Bundesregierung geförderte Solarkollektorfläche gegenüber 2003 um rund ein Drittel auf rund 740 000 m<sup>2</sup>. Ende 2004 waren nach Schätzungen der Unternehmensvereinigung Solarwirtschaft (UVS) in Deutschland insgesamt über 700 000 solarthermische Anlagen mit knapp 6 Millionen Quadratmeter Kollektorfläche installiert. Nach Prognosen auf Basis der Halbjahreszahlen wurde 2004 auch erstmals die 10 000er-Marke bei neu installierten Heizungswärmepumpen überschritten.

Trotzdem schneidet Deutschland im Vergleich mit europäischen Nachbarn schlecht ab. Nach Angaben des Bundesverbands WärmePumpe (BWP) werden in der Schweiz in rund 60% aller Neubauten Wärmepumpenanlagen installiert, in Schweden liegt dieser Wert sogar bei 90% und im Sanierungsfall bei 80%. Hierzulande sind es weniger als 2% aller installierten Heizkessel. Große Unterschiede bestehen auch bei Holzpellet-Anlagen im Vergleich zu Schweden, Dänemark, Österreich und der Schweiz. Bei thermischen Solarkollektoren weist die Sarasin-Studie für das Jahr 2003 für Österreich eine doppelt so hohe neu installierte Fläche pro Einwohner aus als für Deutschland.

Die ISH-Sondershow „Renewable energies in systems for houses“ der Messe Frankfurt und des Bundesindustrieverbands Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) will die Verbreitung der Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien in Gebäuden fördern. Werden heute nur bei ca. 10% der Investitionsvorhaben in Anlagentechnik erneuerbare Energien einbezogen, so soll dieser Anteil bis 2015 auf über 80% gesteigert werden. Im Mittelpunkt der Sonderschau stehen



Foto: Messe Frankfurt

Galleria 1 Nord: ISH-Sondershow „Renewable energies in systems for houses“



Foto: Messe Frankfurt / Helmut Stettin

solarthermische Systeme, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Holzfeuerungen und Lüftungssysteme sowie die Zukunftstechnik Brennstoffzelle. Kooperationspartner sind: dena, BSI, UVS, VSE, DGH, EHI, ESTIF und Austria Solar.

## Brennwerttechnik setzt sich europaweit durch

Zwei Entwicklungen in der konventionellen Heiztechnik der vergangenen Jahre setzen sich weiter fort und werden die ISH-Auftritte der Hersteller prägen: Der Trend weg von bodenstehenden Heizkesseln hin zu wandhängenden Geräten und die Marktdurchdringung der Brennwerttechnik. Nahezu alle renommierten Hersteller haben entsprechende Geräte im Programm, sowohl für Gas als auch vermehrt für Heizöl.

Im Gas-Brennwertbereich haben sich zudem bei größeren Leistungen auch Kaskaden aus mehreren wandhängenden Geräten etabliert, die neben dem Systemgedanken die Redundanz und die Modulationsspanne erhöhen. Daneben wird auch die Leistung immer weiter gesteigert. Buderus stellt beispielsweise erstmals einen

wandhängenden Gas-Brennwertkessel mit 100kW vor, der nicht viel größer als ein 24-kW-Kessel ist.

Aber auch technische Neuerungen optimieren den Nutzungsgrad und minimieren den Schadstoffausstoß von Gas-Brennwertgeräten, die heute auf dem Prüfstand schon Normnutzungsgrade dicht an der physikalischen Grenze erreichen. So setzt etwa Weishaupt eine Sauerstoffregelung ein, mit der die Verbrennungsqualität bei unterschiedlichen Gasqualitäten überwacht wird. Nach Unternehmensangaben sorgt die automatische Kalibrierung für einen gleich bleibend hohen Wirkungsgrad und eine hohe Betriebssicherheit. Vaillant erhielt jüngst für seine CO-geführte Verbrennungsregelung den Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft. Ein im Abgasweg platzierter CO-Sensor erfasst dabei permanent das Verbrennungsergebnis und regelt den Kessel.

Auch das Heizöl kann sich von seinem Low-Tech-Image der vergangenen Jahre lösen. „Die Ölheizung erlebt gegenwärtig eine Renaissance“, berichtet sogar das Institut für wirtschaftliche Ölheizung

(IWO). Öl-Brennwerttechnik und die neue umweltschonende Ölsorte „Heizöl EL schwefelarm“ sollen der Ölheizung in den nächsten Jahren Zuwachs bringen. Mittelfristig dürfte sowohl im Neubau als auch bei der Modernisierung die Niedertemperaturtechnik von der Öl-Brennwerttechnik abgelöst werden. Auch für den Trend „vom Boden an die Wand“ gibt es bereits Lösungen mit Öl, z.B. wandhängende Öl-Brennwertkessel von Viessmann.

Brennwert setzt sich aber nicht nur in Deutschland immer mehr durch. In Großbritannien, dem derzeit größten europäischen Markt für Heiztechnik, ist die Brennwerttechnik der Renner. Und wenn im Mai 2005 das „Energy White Paper“ Gesetz wird, dürfen dort nur noch Brennwertgeräte verkauft werden. Europaweit, so schätzt man bei Buderus (BBT Thermotechnik), werde der Anteil von Gas-Brennwertgeräten bis 2020 von derzeit unter 20% auf über 50% aller neu installierten Heizkessel steigen.

## Aircontec: 15% mehr Aussteller und 30% mehr Fläche

Die Aircontec mit der Klima- und Lüftungstechnik ist auf Wachstumskurs. Rund 266 (2003: 230) Aussteller präsentieren in diesem Jahr in den Hallen 5.0, 5.1 und 6.2 Komponenten, Systeme, ausgeführte Anlagen und Dienstleistungen. Bereits im Vorfeld zeigte sich Dr. Thomas Schröder, Geschäftsführer des Fachverbands Allgemeine Lufttechnik im VDMA, hoch zufrieden: „Nahezu alle führenden deutschen Unternehmen sind dabei.“ Auch die Zahl der ausländischen Anbieter ist um 10% gewachsen. Nach Deutschland kommen die meisten Aussteller aus Italien, Großbritannien, den Niederlanden und aus Schweden.

Das Angebot der Aussteller wird ideal ergänzt durch das vom Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK) organisierte Klima-Forum in Halle 5.1. Es ist in vier Bereiche gegliedert und greift aktuelle Klima-Themen in Vorträgen und Sonderschauen auf. Innovative zentrale Klimasysteme und ihre Nutzenpotenziale in Gebäuden zeigt die Sonderschau „Zentrale Klimasysteme für Mensch und Gebäude“. Anhand der Zentralgerätekomponenten und ihrer Funktionen wird präsentiert, wie diese optimale Raumluftzustände bei optimaler Energieeffizienz schaffen.

## ISH 2005 auf einen Blick

### Öffnungszeiten

15. bis 19. März, 9.00 bis 18.00 Uhr

### Eintrittspreise

Tageskarte Vorverkauf:	13,00 Euro
Tageskarte Tageskasse:	23,00 Euro
Studenten/Schüler:	8,50 Euro

### Katalogbestellung

Katalog: 24,00 Euro zzgl. Versand  
Gentner Verlag  
Forststraße 131, 70193 Stuttgart  
Telefon (07 11) 63 67 28 57  
Telefax (07 11) 63 67 27 35  
E-Mail: buch@gentnerverlag.de

### Links

[www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)  
[www.hotelguide-rheinmain.de](http://www.hotelguide-rheinmain.de)  
[www.ish.messefrankfurt.com](http://www.ish.messefrankfurt.com)

Dem Thema „Hygiene und Energieeffizienz: Instandhaltung in der Klimatechnik“ widmet sich die zweite Sonderschau. Sie liefert einen Überblick über Instandhaltungs- und Reinigungstechnologien und das gesamte Dienstleistungsspektrum. „Architektur und Klimatechnik“ zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie mit flächenorientierten und dezentralen Raumkühlssystemen Architektur und Klimatechnik ideal verbunden wird.



Foto: GEA Happel Klimatechnik

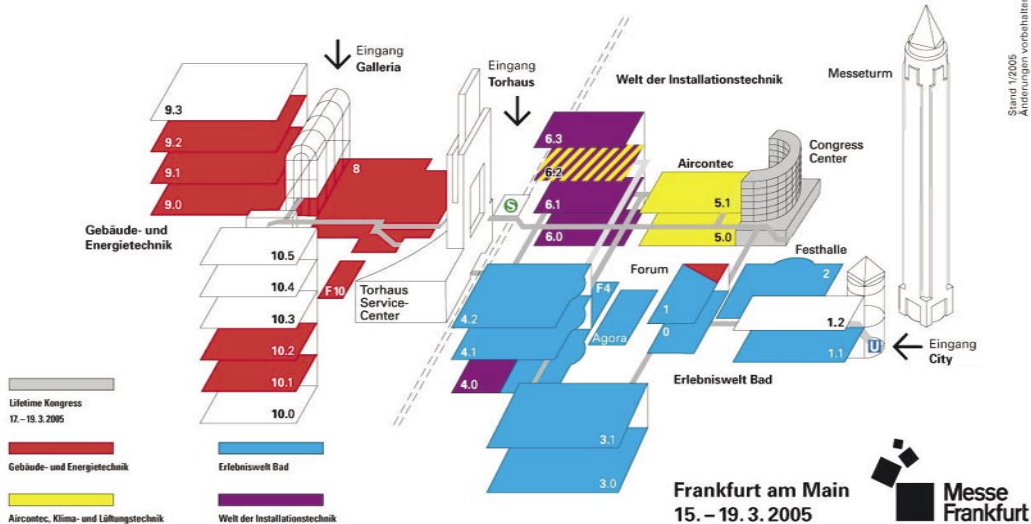
Erste Zentrallüftungsgeräte der neuen Serie GEA CAIR (steht für ‚Customized Air‘ – ‚Maßgeschneiderte Luft‘) wird GEA Happel Klimatechnik auf der Aircontec präsentieren

In das Klima-Forum integriert präsentieren sich auch führende Anbieter aus dem Bereich der Raumklimageräte mit dem „Marktplatz Raumklimageräte“. Im Mittelpunkt stehen hier Split-, Multisplit- und VRF-Technologien. Ergänzend zum Klima-Forum findet in der Halle 6.2 die Sonderschau „Wohnungslüftung“ statt.

## Baden und träumen: Wasser ist das Medium für Wellness

Dass Wellness kein abgehobenes Thema ist, sondern im Gegenteil einen hand-

## ISH-Hallenübersicht



festen Boden hat, will die Sanitärbranche in Frankfurt demonstrieren und gleichzeitig diskutieren: Was sucht der Konsument eigentlich, wenn er sich nach Wellness sehnt? Die Antwort ist einfach: Wellness und Wohlbefinden sind eng mit Wasser verbunden. bbw Marketing fragte in Zusammenarbeit mit dem Online-Marktforschungsinstitut Dialego nach dem Wellness-Begriff der Konsumenten. Erstes Ergebnis der Studie „Die Welt des Körperkultes“: Jeder Dritte (33,7%) verbindet Wellness mit einem stimmungsvollen Bad in der Wanne. Nur die „genussvolle Massage“ entspricht noch mehr der allgemeinen Vorstellung von Wellness (52%).

Der in Deutschland gängige Begriff Wellness wird als Leitmotiv für diverse Methoden verwendet, gezielt körperliches und seelisches Wohlbefinden zu fördern. Als Auffangbecken für den Megatrend Körperkult wird mit Wellness zunehmend auch die eigentliche Spa-Bewegung identifiziert – eine vor allem in den USA beliebte Kultur medizinischer und

kosmetischer Anwendungen in luxuriösen Bädereinrichtungen, die zum Relaxen einladen. Seit 2001 veranstaltet die Messe Frankfurt hierzu eine internationale Fachmesse für Spa und Wellness, die Lifetime, mit jährlich wechselnden Schwerpunkten. Mit dem erstmals parallel zur ISH stattfindenden Lifetime Kongress vom 17. bis 19. März wird dem ISH-Fachpublikum ein hochkarätiges Diskussionsforum angeboten, das von einer eigenen Fachausstellung begleitet wird, die aktuelle Spa-, Wellness- und Gesundheitstrends zeigt.

JV ←

## Events und Sonderschauen

### Sonderschau: Trinkwasserhygiene

Der Bundesverband Schwimmbad & Wellness (bsw) präsentiert die Sonderschau „Trinkwasserhygiene in der Gebäudetechnik“. Halle 1.1 E43

### Energieeffiziente Gebäudetechnik

Unter dem Motto „Energieeffiziente Gebäudetechnik“ präsentieren die dena und der ZVSHK aktuelle Themen rund um die Energieeffizienz in Gebäuden. Halle 5.0 B98

### Design Plus Preis für 38 Produkte

In diesem Jahr erhalten 31 Hersteller aus der SHK-Branche den Design Plus Preis. Foyer Halle 4.2, Preisverleihung: 15. März 2005, 14.00 Uhr

### Erneuerbare Energien im Gebäude

Forum für die Systemintegration konventioneller Heizungstechnik und erneuerbarer Energie. Galleria 1 Nord

### Sonderschau Wohnungslüftung

Zum achten Mal präsentiert sich im Rahmen der ISH die Sonderschau Wohnungslüftung. Halle 6.2 C04

### Klima-Forum

Das Klima-Forum ist in vier Ausstellungsbereiche gegliedert und wird von einem Vortragsprogramm begleitet. Halle 5.1 C30/C40/D49/B30.

### Lifetime Kongress

Internationaler Fachkongress für Spa und Wellness mit begleitender

Fachausstellung.  
17. bis 19. März, CC

### REHVA-Seminar

Europäische Kollegen aus REHVA berichten über die Schwerpunkte Regenerativer Energien in den jeweiligen Ländern. 18. März, 10.00 Uhr  
Halle 9.2, Raum Dialog

### ENERCERT-Konferenz

Die dena veranstaltet auf der ISH die EU-Konferenz ENERCERT. Im Mittelpunkt steht die Einführung des EU-Gebäudeenergiepasses. [www.dena.de/enercert](http://www.dena.de/enercert);  
15. und 16. März CC,  
Saal Harmonie